

Ergebnis-Protokoll zur ersten konstituierenden Sitzung des Beteiligungsbeirates in Berlin Mitte

Version: 1.0 | Datum: 15.02.2021 | Sebastian Schöne, Julia Fielitz

Datum	Freitag, 27.11.2020 / 17:00-20:00 Uhr
Ort	Virtuelle Sitzung

1 Agenda

DAUER	WAS?
16:30	Öffnung der Videokonferenz Zoom
17:00	Begrüßung, Hintergrund und Ziele
17:15	Vorstellung des Büros für Bürgerbeteiligung
17:30	Ablauf und Organisatorisches sowie kurzes Kennenlernen
17:40	Vorstellung des BVV-Beschlusses
17:55	Erfahrungen mit Beteiligungsbeiräten bzw. begleitenden Gremien
18:00	Verständigung zur Arbeitsweise / Diskussion im Plenum
18:35	Pause
18:45	Arbeitsphase in Kleingruppen zum Thema „Aufgaben des Beteiligungsbeirates im Bezirk Mitte“
19:15	Vorstellung der Ergebnisse aus Kleingruppen
19:30	Reflexion der Ergebnisse und Zusammenführung
19:50	Ausblick und Verabschiedung
20:00	Ende

2 Ergebnisse aus der Diskussion

Zu Aufgaben des Beirats:

Die Aufgaben ergeben sich aus dem BVV-Beschluss.

- Grundsätze: Beratung über entstehende Fragen bei der Umsetzung der Grundsätze für Beteiligung.
- Vorhabenliste: Beratung und Entwicklung von Lösungsvorschlägen über Fragen, die in Zusammenhang mit der Vorhabenliste entstehen (Auslegung von Vorhaben, Verständlichkeit der Beschreibungen etc.).
- Anregung von Beteiligung: Werden von Bürgerinnen und Bürgern Beteiligungsverfahren angeregt, gibt der Beirat eine Empfehlung ab, ob und in welcher Form Beteiligung durchgeführt werden soll.
- Beteiligungskonzept: Bei ausgewählten Fällen kann sich der Beirat näher mit der Beteiligung bei einzelnen Vorhaben beschäftigen und Vorschläge zur Ausgestaltung des Beteiligungskonzeptes machen.
- Projektbeiräte: Für einzelne Vorhaben kann der Beirat vorschlagen, einen Projektbeirat einzusetzen. Damit kann der Beirat entlastet und die Begleitung von komplexeren Verfahren gewährleistet werden.
- Evaluation der Leitlinien: In regelmäßigen Abständen soll unter Mitwirkung des Beirates und der Öffentlichkeit eine Bilanz über die Umsetzung der Leitlinien gezogen werden. Die Evaluation soll durch externe Evaluator*innen erfolgen. Der Beirat erarbeitet auf Grundlage der externen Evaluation Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Leitlinien.

Vorschläge & Anregungen zu den Aufgaben des Beirats:

- Vielfalt und mehr Diversität mit in den Beirat bringen bzw. bei der Beteiligung in den Kiezen erreichen
- Neue Angebote, Methoden, Formate für breite Beteiligung; speziell bzgl. Diversität; ggf. Expertise für Umsetzung einbinden
- Beirat sollte mehr (von Bürger*innen getriebene) Beteiligung anregen
- Sichtbarkeit für Beteiligungsmöglichkeiten, städtische Vorhaben, Konflikte erzeugen
- gegen Ende der Amtszeit aktiv für vielfältigere Nachfolger*innen im Beirat sorgen (schon während Amtszeit TN austauschbar?)
- Sich für die Bereitstellung weiterer Mittel für Beteiligung einsetzen

- Stärkerer Fokus auf Analyse der Strukturen in Beteiligung (anstatt auf einzelne Beispiele)
- Bedarf für Beteiligung zu schwer verortbaren Themen, wie z.B. Mobilität, Energie-wende etc.

Zur Geschäftsordnung & Zusammenarbeit:

- regelmäßige Treffen (je Quartal); ca. 3h abends; welcher Tag = abhängig von Ausschusstagen der BVV-Teilnehmer*innen
- Beirat kann Projektuntergruppen bzw. zusätzliche Treffen beschließen für komplexere Aufgaben
- Büro für Bürgerbeteiligung / L.I.S.T. GmbH fungiert als Geschäftsstelle des Beirats (begleitet, protokolliert, bereitet Sitzungen vor), Sitzungen finden öffentlich statt (für ausgewählte Tagesordnungspunkte nicht öffentlich möglich), wie Gäste beteiligen?
- Amtszeit 2-3 Jahre
- kann für eigene Koordination Sprecher*in oder Team wählen (Kommunikation mit BVV, Verwaltung)
- empfehlende Beschlüsse bestenfalls einvernehmlich, ggf. Mehrheitsprinzip

Vorschläge & Anregungen zu Geschäftsordnung & Zusammenarbeit:

- Geschäftsordnung schnell regeln, z.B. paritätische Wortmeldung? Redezeit? Verbindliche Arbeitsschritte für Stadtentwicklungsprozesse (verbindliche Kommunikation, Entscheidungsprozesse zügiger -> Wie?)
- Geschäftsordnung für barrierefreie Beteiligung (Hürden geringhalten)
- Geschäftsordnung in einfacher Sprache und multilingual veröffentlichen (Finanzierung über BVV, Verwaltung? Braucht Haushaltstitel (Haushaltsplan wird alle 2 Jahre beschlossen), BVV entscheidet)
- Finanzielle Mittel für Beirat nur Aufwandsentschädigung; aber Büro für Bürgerbeteiligung verfügt über Mittel für Öffentlichkeitsarbeit
- Geschäftsordnung orientieren an Best Practices; z.B. Beirat für Öffentlichkeitsbeteiligung Köln -> Input von ZebraLog?
- Beirat könnte stärker in den bezirklichen Institutionen verankert sein (Ansprache der einzelnen Gruppen, Feedback in den Beteiligungsbeirat)

Diskussion über Diversität

- Zusammensetzung Beirat nach welchen Kriterien? (Geschlecht, Alter, Wohnort als repräsentative Kriterien?)
 - Ist Beirat repräsentativ, vielfältig? (schwer, weil angewiesen auf Rückmeldungen, Vorauswahl, Teilnahme nicht attraktiv für alle Menschen)
- Möglichkeit für Beirat Perspektiven zu erweitern?
 - Beirat sollte nicht in sich geschlossen sein, sondern zivilgesellschaftlich offen (Schnittstelle Zivilgesellschaft stärken)
 - Verschiedene Netzwerke nutzen, um Menschen im Bezirk zu erreichen (social media, nebenan.de, Vernetzung mit QMs etc.)
 - Öffentliche Sitzungen auch dazu nutzen, dass neue Perspektiven eingebracht werden bzw. neue Personengruppen für den Beteiligungsbeirat gewonnen werden können
- Diversität als Ziel des Beirats in Geschäftsordnung aufnehmen
- Was verstehen wir unter Diversität? Kriterien, Maßstäbe, Nachvollziehbarkeit
- besonders in Beteiligung muss Beirat daher auf Vielfalt achten
- Wie kommt es, dass sich bestimmte soziale Gruppen nicht beteiligen?
Information zu möglichst allen sozialen Gruppen bringen, aktivieren, Chance auf Beteiligung geben

Abschluss & Ausblick:

- Büro für Bürgerbeteiligung ab 01.02.21 mit Herrn Fieber neu besetzt
- BBB - Verwaltung und L.I.S.T. GmbH: Auswertung von Treffen 27.11.20, liefern Tagesordnung für zweite Sitzung (Tagesordnungspunkte z.B. Geschäftsordnungsbeschluss, Konkretisierung Aufgaben etc.)
- Übergabe Projektbetreuung von Zebralog an L.I.S.T. GmbH
- Nächstes Treffen Anfang Februar
 - Vorarbeit für Geschäftsordnung, Kommunikation & Vorschläge über Pad durch Geschäftsstelle des Beirates (Büro für Bürgerbeteiligung / L.I.S.T.)
 - offizielle Sitzung Anfang Febr.: schnellerer Einstieg Geschäftsordnungsbeschluss + direkt themenbezogen arbeiten mit BBB
 - ritualisiertes Datum

- Kurze Dienstwege, direkte Kommunikation zu BVV; Sprecher*in berichtet im BVV Ausschuss (vorher Bestätigung zu Rederecht von Ausschuss abfragen)
- Bedarf Erfahrungsaustausch über Beteiligungsprojekte -> Mail an L.I.S.T (außerhalb Beiratssitzung, offene Veranstaltungsrunde & Input)

Offene Organisatorische Fragen:

- Können TN-Kontakte untereinander im Protokoll geteilt werden? (evtl. mit Rückmeldung & Bitte zur Nichtveröffentlichung von Daten)
- Wie könnten außerordentliche Aktionen des Beirats finanziert werden? (Bsp. Anregen & Aktivieren von Bürger*innen getriebener Beteiligung) -> Büro für Bürgerbeteiligung?
- Input zu Best Practices Beteiligungsbeiräte Geschäftsordnung -> von wem?
- Ist eine direkte Berichterstattung / Rederecht durch Sprecher*innen des Beirats im BVV-Ausschuss gewollt?
- Gibt es die Möglichkeit, auch vor der Auswahl des nächsten Beirats (in zwei Jahren?) einzelne Mitglieder auszutauschen, um mehr Diversität zu erreichen?
- Welche (digitalen) Tools / Plattformen stehen dem Beirat für die Kommunikation untereinander zur Verfügung?

Offene Inhaltliche Fragen:

- Wie könnten Gäste an den öffentlichen Sitzungen beteiligt werden?
- Was verstehen wir unter Diversität?
- Wie können wir die Beteiligung im Bezirk stärker anregen? Wie kann man den Meinungen aus der Bevölkerung besser Gehör verschaffen bei übergeordneten Institutionen?
- Wie bauen wir Barrieren ab bei der Bürgerbeteiligung? Was können wir tun, damit die Arbeit des Beteiligungsbeirates alle erreicht und für alle Bürger*innen einsehbar und verständlich ist?
- Ist ein stärkeres Einbringen des Beirats in Beteiligungsprozesse möglich, als die im Beschluss beschriebenen (z.B. aufsuchende Beteiligung)? Wenn ja, wie?

Bereits geteilte Kontakte:

- L.I.S.T. GmbH Kontaktdaten:
 - Hanna Buntz und Christian Luchmann Telefon: (030) 460 60 55 60
 - E-Mail: beteiligung-mitte@list-gmbh.de

- Vorsitzender des Ausschusses Sozial Stadt [Transparenz, Bürgerbeteiligung, QM, SPK]:
 - Oliver Kociolek
 - E-Mail: Oliver.Kociolek@gruene-fraktion-mitte.de

Anhang:

- Präsentation L.I.S.T.
- Ergebnisse der Padlets aus Kleingruppen
- Übersicht des Bewerbungs- und Auslosungsprozesses für den Beteiligungsbeirat